

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Carsten Höttcher und Heidemarie Mundlos (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen in der Stadt Braunschweig

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in die Stadt Braunschweig?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in die Stadt Braunschweig und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in die Stadt Braunschweig?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in die Stadt Braunschweig?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in die Stadt Braunschweig?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in die Stadt Braunschweig?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert die Stadt Braunschweig seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in die Stadt Braunschweig?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1014)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rund 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzel-schwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

In der Stadt Braunschweig werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 36 463 261,14 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkamasas einsch. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digital-kamasas) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgift-meldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fensterer-neuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Nieder-spannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanie-rung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungs-programm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungs-programm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnvG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2 399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunktur-

pakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulInvG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rund 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel soll die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rund 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rund 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rund 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II. 3. (GRW), III. 3. (EFRE) und VI. 3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft . Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungs-einrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen -in Mio. EUR-:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

## Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Landesmaßnahmen		Brandschutzsanierung des Staatstheaters Braunschweig, Großes Haus, Schaffung von Flucht- und Rettungswegen, etc.	2.500.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Braunschweig, 38092 Braunschweig; Die Maßnahme umfasst u. a. die Sanierung der Fassade des Gebäudes 4206, Pockelstraße 3 (sog. Okerhochhaus) inkl. Einbau neuer Fenster sowie die Sanierung des Gebäudeinneren (z. B. Austausch der gesamten Wasserver- und Entsorgungsanlagen).	2.750.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Braunschweig, 38092 Braunschweig; Technische und energetische Sanierung des Gebäudes 4202 (Audimax, Pockelstr. 15): Die Maßnahme umfasst neben der Dacherneuerung u. a. auch die Brandschutzertüchtigung sowie die Erneuerung der Lüftungs- und Beleuchtungsanlage.	4.100.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Braunschweig, 38092 Braunschweig; Das Vorhaben umfasst u. a. die energetische Fassadensanierung (Erneuerung der Fassadenteile und Fensterflächen, Wärmedämmung) sowie Maßnahmen zum baulichen Brandschutz am Gebäude 4208 (Hörsaalgebäude, Pockelsstr. 2).	800.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Braunschweig, 38092 Braunschweig; Im Rahmen dieses Vorhabens werden u. a. die Dächer und Fenster der Gebäude 3205/3206 (Pockelstraße 11) energetisch saniert, die Heizungsanlage erneuert und bauliche Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.	1.500.000,00 €
Landesmaßnahmen		Technische Universität Braunschweig, 38092 Braunschweig; Im Rahmen dieses Vorhabens wird das Gebäude 1411 (Bienroder Weg 87) grundsaniert. Hierzu gehört die Sanierung des Daches, der Fenster, der Türen und der sonstigen Außenbauteile. Das Gebäude erhält zudem ein Wärmedämmverbundsystem sowie eine neue Wärmeversorgungsanlage.	1.350.000,00 €
Landesmaßnahmen		Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 38118 Braunschweig; Die Maßnahme umfasst die Dachsanierung (incl. Wärmedämmung) des Gebäudes 18 (Broitzemer Str. 221). Das Gebäude befindet sich auf dem Campus der HBK. Auch die Anschlüsse der Fassadenverkleidung werden aufgenommen und inkl. der Wärmedämmung erneuert.	443.279,97 €
Landesmaßnahmen		Studentenwerk Braunschweig, Katharinenstr. 1, 38106 Braunschweig; Das Vorhaben umfasst Wärmedämmmaßnahmen in der Studentenwohnanlage An der Schunter", Bienroder Weg 54. Die Fassaden der 3 Häuser werden erneuert und mit entsprechender Wärmedämmung versehen."	1.000.000,00 €
Landesmaßnahmen		Georg- Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Celler Str. 3, 38114 Braunschweig; Die Maßnahme umfasst die energetische Sanierung des Georg-Eckert-Institutes; Schwerpunkte der Maßnahme sind die Dachsanierung, der Austausch von abgängigen Fenstern im Haupt- und Nebengebäude sowie der Fassade im Nebengebäude.	1.100.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Altmühlstraße, Altmühlstraße 21, 38120 Braunschweig; Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	13.230,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Schwarzen Berge, Am Schwarzen Berge 73, 38112 Braunschweig; Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	13.230,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bebelhof, Kruppstraße 24 a, 38126 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	17.145,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Broitzem, Kruckweg 1, 38122 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bürgerstraße, Bürgerstraße 2, 38118 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	17.145,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Comeniusstraße, Comeniusstraße 11, 38102 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Diesterwegstraße, Diesterwegstr. 7, 38114 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	17.145,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Edith-Stein, Friesenstraße 50, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Gartenstadt, Achtemannstraße 1, 38122 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Gliesmarode, Paul-Jonas-Meier-Straße 28, 38104 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	17.145,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heinrichstraße, Heinrichstraße 30, 38106 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS mit Förderklassen Sprache Heidberg, Dresdenstr. 139, 38124 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hinter der Masch, Hinter der Masch 18, 38114 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hondelage, In den Heistern 1, 38108 Braunschweig: Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	17.145,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Isoldestraße, Isoldestraße 60, 38106 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Klint, Klint 26, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lamme, Lammer Heide 9, 38116 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lehdorf-Siedlung, Saarplatz 2, 38116 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lindenbergssiedlung, Bunsenstraße 22, 38126 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Mascheroder Holz, Retemeyerstraße 15, 38126 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Melverode, Görnitzstraße 9, 38124 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Querum, Eichhahnweg 1, 38108 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rautheim, Schulstraße 7, 38126 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rheinring, Rheinring 10, 38120 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rühme, Eichenstieg 6, 38112 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule St. Josef, Hohestieg 2, 38118 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Stöckheim, Rüniger Weg 11, 38124 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Timmerlah, Schülerweg 1, 38120 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Veltenhof, Pfälzerstraße 34, 38112 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Völkenrode, Peiner Straße 124, 38112 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Volkmarode, Unterdorf 24, 38104 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Waggum, Claudiusstraße 1, 38110 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Watenbüttel, Okeraue 2, 38112 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wenden, Heideblick 18, 38110 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid-Lindgren-Schule FÖS Schwerpunkt Lernen, Eichenstieg 6, 38112 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hans-Würtz-Schule FÖS Schwpt.Körp.u.motor.E., Kruppstraße 24a, 38126 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Helen-Keller-Schule FÖS Schwerpunkt Lernen, Görlitzstraße 9, 38124 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	6.165,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Oswald-Berkhan-Schule FÖS Schwpt. geist.E., Oswald-Berkhan-Str.4, 38126 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- und Hauptschule Rünigen, Thiedestraße 24a, 38122 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- und Hauptschule Schunterstedlung, Tostmannplatz 9, 38108 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Sophienstraße, Sophienstraße 17, 38118 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Heidberg Hauptschule, Stettinstraße 1, 38124 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	24.660,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum BS-Volkmarode Hauptschule, Seikenkamp 10a, 38104 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Franzshes Feld, Grünwaldstraße 12, 38104 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	28.575,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Querum, Essener Straße 85, 38108 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	19.280,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Volkmarode, Seikenkamp 10a, 38104 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	28.575,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Alsterplatz 1, 38120 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	40.005,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Georg-Eckert-Straße, Georg-Eckert-Straße 1, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule John-F.-Kennedy-Platz, John-F.-Kennedy-Platz 1, 38100 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Maschstraße, Maschstraße 41, 38114 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Nibelungen-Realschule, Ortwinstraße 2, 38112 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	24.660,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Sidonienstraße, Sidonienstraße 3, 38118 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum BS-Volkmarode Realschule, Seikenkamp 10a, 38104 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Heidberg Realschule, Stettinstraße 1, 38124 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	22.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Gaußschule, Löwenwall 18a, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	34.290,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Sackring 15, 38118 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	22.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Kleine Burg, Kleine Burg 5/7, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	22.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Martino-Katharineum, Breite Straße 3/4, 38100 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lessinggymnasium, Heideblick 20, 38110 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	40.005,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Gymnasium, Leonhardstraße 63, 38102 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	22.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Neue Oberschule, Beethovenstraße 57, 38106 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Mendelsohnstraße 6, 38106 Braunschweig Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	25.110,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Heidberg Gymnasium Raabeschule, Stettinstraße 1, 38124 BS Ausstattung d. Klassen- bzw. Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Schrank, Funktastatur u. -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln, Anbau der interaktiven Tafeln etc.) werden durchgeführt.	34.290,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Fachbereich Schule und Sport-Medienzentrum, Bohlweg 52, 38100 Braunschweig: Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen genutzt werden dürfen. Die Medien werden über die Niedersächsischen Bildungsserver und die Portale d. Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über d. kommunalen Medienzentren in Abstimmung mit d. NiLS. Mit dem Ankauf der Medien wird das NiLS beauftragt.	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Einrichtung eines Technologiezentrums für innovative Antriebstechnik in der Fahrzeugtechnik. Es werden Sachmittel für den Bereich der Elektroantriebstechnik/Elektrofahrzeugtechnik und der Hybridtechnik angeschafft. Das Technologiezentrum entwickelt mit Hilfe der Ausstattung innovative, handlungsorientierte Unterrichtskonzepte. Es werden Fortbildungen sowohl für Lehrkräfte anderer Schulen als auch für externe Partner der BBS II durchgeführt. BBS II, Salzdahlumer Str. 85, 38126 Braunschweig	590.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Heidberg, Dresdenstraße 139, 38124 Braunschweig: Erweiterungsbau Mensa mit Küche/Nebenräumen inkl. Ausstattung. Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fassade, Herstellen eines neuen Flachdaches, Erneuerung der Außenfenster und -türen, Wärmedämmung der Kellerdecke, Erneuerung der Regelungstechnik der Heizung/Heizkörper und -leitungen, Einbau neuer Beleuchtungsanlagen in den Fluren/Treppenhäusern einschl. Installationsanlage. Brandschutzmaßnahmen zur Anpassung an aktuelle Standards.	2.446.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Martino-Katharineum, Breite Straße 3/4, 38100 Braunschweig: Neubau zur Schaffung von zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb (Forum mit Theaterbühne, Raum aktives Spiel, Mediathek, zwei Stillarbeitsräume, zwei Fachunterrichtsräume Musik mit Sammlungsräumen, Gruppenraum, Sanitäranlagen, Haustechnik) inkl. Ausstattung. Abriss eines energetisch unzureichenden Bestandsbaus (ehem. Hausmeisterhaus, Bj. 1869).	1.436.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 18, 38114 Braunschweig: Ausstattung eines Klassen- und Fachunterrichtsraums mit einem interaktiven Whiteboard und Zubehör inkl. Beamer, Stereo-Lautsprechern, Notebook, Rollwagen, Funktastatur und -maus zur Unterstützung des mobilen Lernens nach dem schulischen Medienkonzept. Für die Inbetriebnahme notwendige Maßnahmen (Erweiterung vorhandenes Strom- und Datennetz, Rückbau von herkömmlichen Tafeln etc.) werden durchgeführt.	5.715,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lotte-Lemke Schule, Peterskamp 21, 38108 Braunschweig: Energetische Sanierung der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch Teilerneuerung der Fassade (Waldseite) mit Wärmedämmung und Austausch von Fenstern.	11.080,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Schule Braunschweig e.V., Herzogin-Elisabeth-Str. 85, 38104 Braunschweig: Verbesserung der Medienausstattung der Freien Schule Braunschweig durch Beschaffung von Notebooks, Beamer, digitaler Kamera, abschließbarem Stahlschrank, USB-Sticks.	2.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Braunschweig, Rudolf-Steiner-Straße 2, 38120 Braunschweig: Aufbau eines schuleigenen Datennetzes für 4 Schulgebäude Mobiles Lernen - Anschaffung und Einbindung von 20 Laptops ins Datennetz Lerninseln - Anschaffung und Installation von 5 PC's als Lerninseln Mobiles Mediensystem - Kauf von 1 Mobilwagen, 1 Beamer, Tonmischtechnik und festinstalliertem Leinwandssystem.	13.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Braunschweig, Rudolf-Steiner-Straße 2, 38120 Braunschweig: Energetische Sanierung/Modernisierung eines Gebäudeteiles der Freien Waldorfschule Braunschweig durch Dachdämmung und -sanierung nach EnEV 2009, Anbringung einer Wärmeschutzfassade, Austausch von Fenstern und Türen mit anschließendem Umbau zu einer Mediathek mit PC-Arbeitsplätzen und einem Schülerbistro/aufenthaltsbereich.	40.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. Wilhelm-Meyer-Gymnasium, Georg-Westermann-Allee 76, 38104 Braunschweig: Sanierung des Gymnasiums in freier Trägerschaft durch Einbau von Akustikdecken einschl. energiesparender Beleuchtung, Austausch einer Treppenhauseinbehauung aus Gipskarton gegen F-90 Verglasung inkl. Rahmen.	92.000,00 €

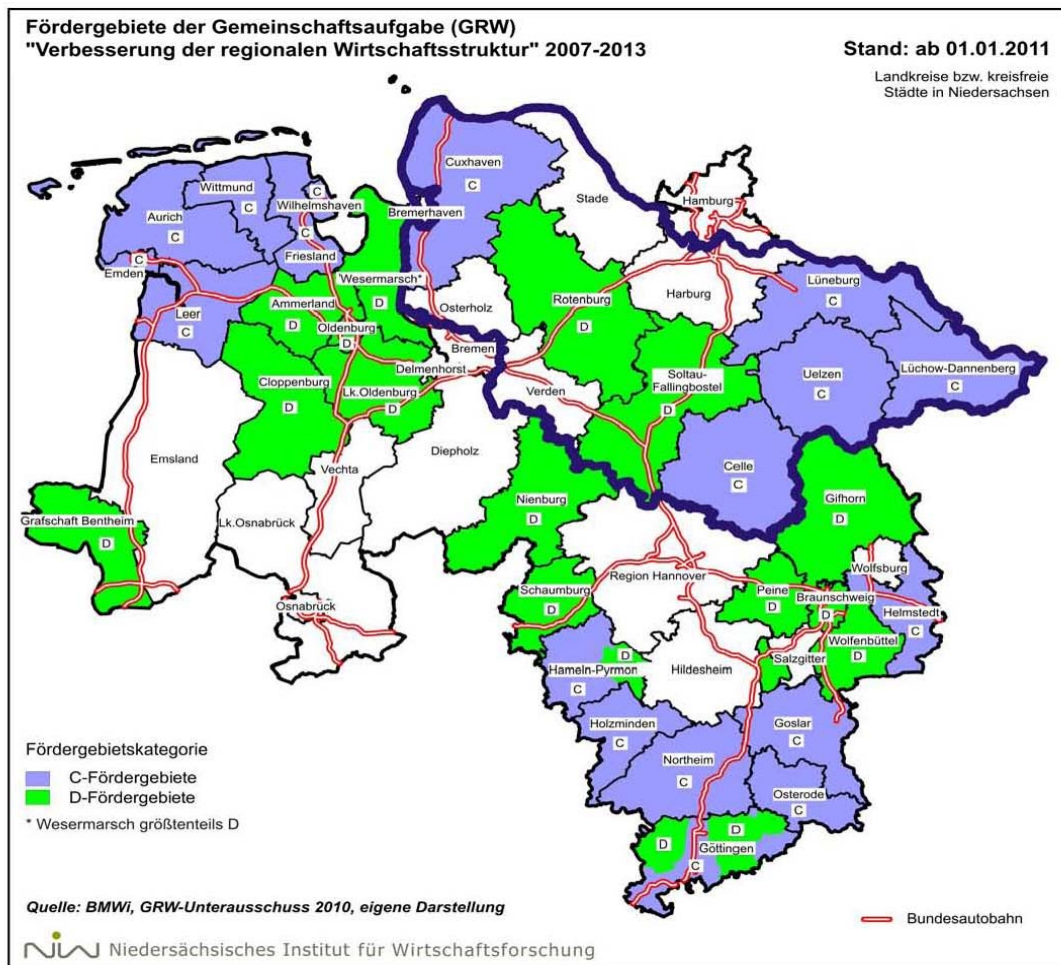
Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Wenden, Heideblick 18, 38110 Braunschweig Energetische Sanierung: Erneuerung Fassade mit Wärme-Verbundsystem, Ersatz Stahlfenster durch Holz-Aluminiumfenster mit 3-fach Isolierverglasung, Dachdämmung, Erneuerung Sanitärbereich Sporthalle mit Warmwasserbereitung - Neubau der Zu- und Abluft, Austausch Heizkessels gegen Gasbrennwertkessel mit Schornsteinsanierung, Aufbau Sicherheitsbeleuchtung, Erneuerung der Beleuchtung, Neubau Abluftanlage Schulküchen, Neubau thermischer Solaranlage	3.277.000,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Hoffmann-von-Fallerleben, Sackring 15/19, 38118 Braunschweig Energetische Sanierung: Austausch Metallfenster (Einfachverglasung) gegen Leichtmetallfenster mit 2 bzw. 3-fach Isolierverglasung, Dämmung Fassade mit WDVS, Dachdämmung (bisher unzureichend), Ersatz v. zwei NT(Niedertemperatur)-Heizkesseln durch Brennwertkessel, Ersatz Zu- und Abluft durch Anlage mit Wärmerückgewinnung, Erneuerung der Beleuchtung	1.811.000,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Schuntersiedlung, Mergesstrasse 13 D, 38108 Braunschweig Energetische Sanierung: Austausch der Stahl- und Holzfenster und Außentüren durch Aluminium Fenster- u. Türelemente, asbesthaltige Dachdeckung wird abgebrochen, die Decke über EG/1.OG gedämmt, neue Deckung mit asbestfreien Well Faserzement-Platten, die Außenwand wird mit einem Wärmedämmverbundsystem bekleidet. Optimierung der Wärmedämmung an Rohrleitungen und Armaturen, der Heizungsregelung und der Raumtemperaturregelung	1.125.000,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Leiferde, Lüdersstraße 27, 38124 Braunschweig. Energetische Sanierung: Austausch der Stahl- und Holzfenster, der Fenster-Fassadenelemente und Außentüren durch zeitgemäße Aluminium Fenster- u. Türelemente, die Außenwand mit einem Wärmedämmverbundsystem bekleidet. Austausch des NT(Niedertemperatur)-Kessels gegen einen Brennwertkessel. Optimierung der Wärmedämmung an Rohrleitungen und Armaturen und der Heizungsregelung.	375.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Heinrichstraße, Heinrichstraße 30, 38106 Braunschweig Einbau einer Mensa mit Küche und Sozialräumen. Energetische Sanierung: Dämmung der Kellerwände und der obersten Geschossdecke. Erneuerung der Dacheindeckung. Einbau neuer Fenster in der Mensa und Turnhalle, im Kellergeschoss werden Fenster mit Einfachverglasung durch neue, denkmalgerechte Holzfenster mit Zweifachverglasung ersetzt. Energetische Verbesserung der Heizkessel, Einbau Energiesparender Beleuchtungssysteme.	750.000,00 €
Investitionspauschale		Altentagesstätte Gliesmarode, Am Soolanger 1, 38104 Braunschweig Neubau einer Altentagesstätte als Ersatz für die im abzureißenden Schwimmbadgebäude integrierte bisherige Tagesstätte. Die Vorgaben der EnEV 2009 werden eingehalten. Das Gebäude wird barrierefrei errichtet.	645.000,00 €
Investitionspauschale		Erweiterung der Gymnasien Ricarda-Huch-Schule, Mendelssohnstr. 6 und Neue Oberschule, Beethovenstr. 57, 38106 Braunschweig um einen gemeinsamen Ergänzungsbau auf dem Gelände der Ricarda-Huch-Schule im Rahmen eines PPP-Projekts. Das Gebäude wird massiv in dreigeschossiger Bauweise erstellt. Das Raumprogramm umfasst Räume für Musik- und Kunstunterricht sowie die für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs benötigten Freizeitbereiche (Mediathek, Gruppenräume, Haustechnik und Eingangsbereich).	1.200.000,00 €
Investitionspauschale		Sportanlage Kralenriede, Parnitzweg, 38108 Braunschweig Umwandlung einer Raseneinfeldanlage in eine Rasenzweifeldanlage durch Ersatzneubau eines Rasengroßspielfeldes und Neubau eines Rasengroß-spielfeldes einschl. Einbau einer Flächenentwässerung und Ersatzneubau einer Flutlichtanlage , Ersatzneubau eines Tennisplatzes, Einbau von zwei Beregnungsanlagen, Bau von Ballfangzäunen sowie Barrieren zur Feldbegrenzung, Erneuerung der Außeneinfriedung, Sanierung der Wegeinfrastruktur	540.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Bezirkssportanlage Franzshes Feld, Herzogin-Elisabeth-Str. 81, 38102 BS, Teilmodernisierung durch Umwandlung eines Tennenspielfeldes in ein pulverfülltes Kunstrasenspielfeld einschl. Flächenentwässerung und Bau einer Flutlichtanlage sowie von Barrieren. Grunderneuerung des A-Platzes: Rasengroßspielfeld einschl. Flächenentwässerung, Beregnungsanlage, Barrieren, Erschließungswegen und Beschallungsanlage. Ersatz der abgängigen Stehtribünen durch eine vierstufige Tribünenanlage, Neubau von Ballfangzäunen	960.000,00 €
Landesmaßnahmen		Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 38118 Braunschweig; Die Maßnahme umfasst die energetische Fenstersanierung des Gebäudes 05 (Broitzemer Str. 223). Es ist das Hauptgebäude der HBK. Dort sind die Atelierräume der freien Kunst untergebracht. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme sind die alten Holzfenster gegen Leichtmetallfenster ausgetauscht und an der Südseite mit Sonnenschutzverglasung ausgestattet worden.	165.181,99 €
Landesmaßnahmen		Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 38118 Braunschweig; Gegenstand dieser Maßnahme ist die Behebung technischer Mängel an Transportanlagen". Dabei ist jeweils die Steuerungstechnik an 4 Personenaufzügen, die div. Gefahrenpotentiale aufgewiesen haben, teilweise bzw. vollständig erneuert worden. Die Aufzüge befinden sich in 4 untersch. Gebäuden (Geb. 05 = Broitzemer Str. 223, Geb. 16 = Pippelweg 2, Geb. 21 = Pippelweg 3 und Geb. 40 = Blumenstr. 36)."	95.946,21 €
Landesmaßnahmen		Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 38118 Braunschweig; Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der RLT-Anlagen für das Mensa-Gebäude (Geb. 06 = Pippelweg 77), insbesondere die Erneuerung der Zu- und Abluftanlage des Speisesaals, der Garküche sowie der Spülküche.	455.498,90 €
Landesmaßnahmen		Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig; Im Zuge dieser Maßnahme ist in den folgenden Gebäuden eine Alarmanlage eingebaut worden: Geb. 01 = Broitzemer Str. 224 Geb. 05 = Broitzemer Str. 223, Geb. 18 = Broitzemer Str. 221 und Geb. 40 = Blumenstr. 36.	191.092,93 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Braunschweig-Kolleg und Abendgymnasium Braunschweig, Wolfenbütteler Str. 57, 38124 Braunschweig; Beschaffung mehrerer Smartboards für die Unterrichtsräume der landeseigenen Schule.	30.750,33 €
Investitionspauschale		Grundschule Kralenriede, Albert-Schweitzer-Str. 10, 38108 Braunschweig Energetische Sanierung: Ersatz undichter Stahlfenster durch 2-fach isolierverglaste Aluminiumfenster, Ersatz der schadstoffbelasteten Dacheindeckung, Ersatz belasteter Fassadenplatten durch WDVS-Fassadendämmung, neue Dämmung und Abdichtung der Brüstungsbereiche unter Erdniveau, teilw. Ersatz der Heizkörper, Leitungssystem nach EnEV 2007 gedämmt, Erneuerung der Beleuchtung, Schüler-WC's, Bodenbeläge und Instands. der Decken.	909.248,75 €
Investitionspauschale		Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst und Design, Hamburger Str. 267, 38114 Braunschweig, Eigentümer: Stadt Braunschweig (Umnutzung einer ehemaligen Industriehalle in einen Kunstort der Hochschule der Künste HBK). Umbau und energetische Sanierung der Außenhaut des Gebäudes, Austausch der Fenster von einer Einscheiben-Verglasung in Stahlfenster mit Isolierverglasung nach EnEV 2009.	453.968,23 €
Investitionspauschale		Jugendzentrum Rotation, Emsstr. 50, 38120 Braunschweig Energetische Sanierung der Außenhaut des Jugendzentrums, neue Fensterdichtungen und Fensterglas mit verbesserter Dämmwirkung sowie Dämmung der Flachdächer nach EnEV 2009, Ummantelung der Heizungsleitungen, Einsatz von Energiesparpumpen, Modernisierung der Mess- und Regelungstechnik, Sanierung der Sanitäranlagen und des Aufzugs.	260.214,88 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Jugendzentrum Neustadtmühle, An der Neustadtmühle 3, 38100 Braunschweig Energetische Sanierung der bisher einfachverglaste Fenster durch isolierverglaste Fenster, Wärmedämmung der obersten Geschosdecke nach EnEV 2009, Dämmung der Heizkörpernischen, Erneuerung der Sanitäranlagen und Beleuchtung, Brandschutzmaßnahmen: Brandschutztüren, Entrauchungsöffnungen, Installation von Brandmeldern sowie einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage	552.366,95 €
Investitionspauschale		Schlossmuseum, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig. Es erfolgte der Einbau von Multimediapräsentation und interaktiven Systemen, das Einrichten eines funktionsgerechten und serviceorientierten Eingangsbereichs, die Ausstattung der Räumlichkeiten in Anlehnung an das historische Vorbild, die Installation von Orientierungssystemen (Ausschilderung, Wegeführung), sowie die technische Ausstattung.	292.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ehem. Werksgelände der Fa. Stibiox-Werk Lang GmbH, Hungerkamp 2 in 38104 Braunschweig: Rückbau von Gebäuden, Aushub und Abtransport kontaminierten Bodens, Auffüllung des Bodens, Befestigung und Herrichtung als infrastrukturelle Maßnahmen zum Schutz und der Verbesserung der Grundwasser- und Bodenqualität und zur baulichen Nachnutzung als Gewerbegebiet als komm. Aufgabe. Maßnahmenförderung erfolgte ohne Gewinn bringenden Erlös, nämlich als reiner Netto-Ansatz.	1.067.932,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsfachschulen Dr. Heinemann, Chemie- und Pharmazieschule in freier Trägerschaft, Altwiekering 24/25, 38102 Braunschweig: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Schuleingangstür. Anschaffung von drei entlüfteten Gefahrstoffschränken (Chemie, Biologie, Pharmazie) sowie Umbau/Vergrößerung des Analytiklabors und des EDV-Raumes entsprechend aktueller schulischer Anforderungen einschl. ergänzender Ausstattung.	21.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. von Morgenstern Schulen Braunschweig, Freisestr. 14, 38118 Braunschweig: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Türen.	31.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Schule Braunschweig, Herzogin-Elisabeth-Str. 85, 38104 Braunschweig: Modernisierung der Schulküche der Grundschule in freier Trägerschaft durch die Ergänzung fachlicher Ausstattung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Anschaffung eines Kombidämpfers).	8.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Remenhof-Schule, Berliner Heerstr. 39, 38104 Braunschweig: Anschaffung von IT-Ausstattung für die Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft (je 4 PC, Bildschirme, Betriebssysteme und Office - Software einschließlich Installation und Inbetriebnahme.)	3.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Remenhof-Schule, Berliner Heerstraße 39, 38104 Braunschweig: Die Remenhof-Schule wurde mit einem InternetCafe ausgestattet. Der Raum ist in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr für die Schüler frei zugänglich. Investiert wurde in die Anschaffung von PC's mit Tastatur, Bildschirmen und Software einschließlich der Installation und Inbetriebnahme. Die Ausstattung der Räumlichkeiten erfolgte durch den Schulträger.	1.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Teutloff Schule, Berufsbildende Schule in freier Trägerschaft, Frankfurter Str. 254, 38122 Braunschweig: Energetische Modernisierung durch Umstellung der EDV-Anlagen auf Green-IT Geräte. Durch die Server-Client Lösung mit 50 Clients, Server und externem Speichermedium wird der Energieverbrauch gesenkt.	34.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. Wilhelm-Meyer-Gymn., Georg-Westemann-Allee 76; Hans-Georg-Karg-GS, Leonhardtplatz 1-2; Internationale Schule Braunschweig/Wolfsburg, Helmstedter Str. 37, alle 38104 Braunschweig: Erneuerung der bisherigen Serverstruktur. Durch der Einsatz von virtuellen Servern kann man den Stromverbrauch von bisher 13 Servern auf nur noch 3 Server reduzieren. Die Virtualisierung wird mittels Citrix XenServer Platinum vorgenommen. Die Ausnutzung der Hardwareressourcen wird optimiert.	41.400,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Braunschweig
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hans-Georg-Karg-Grundschule, Leonhardplatz 1-2, 38102 Braunschweig: Modernisierung der Schule in freier Trägerschaft durch kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (höhenverstellbare Einzeltische und -stühle, Pavillon, Doppelstabmattenzaun, Pflasterarbeiten)	19.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Internationale Schule Braunschweig-Wolfsburg, Helmstedter Str. 37, 38126 Braunschweig: Modernisierung der Schule in freier Trägerschaft durch Errichtung eines Kinderspielplatzes im Nachmittagsbereich mit neuen Spielgeräten und Verlegen von Fallschutzplatten.	16.900,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10		14	Frage II, Ziffer 3		Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig ab 10.2008 ganze Stadt	
Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)		Projekt	Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Vogt Engineering Torsten Vogt	Bauliche Investitionen und Anschaffung von Maschinen	38.900,00 €	38.900,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Sigert GmbH	Druckmaschine Heidelberg XL 75-4 P+L-C	163.500,00 €	163.500,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Fleetfriend Service GmbH	Softwareentwicklung, Schadenmanagement, Schulungen und Seminare	9.000,00 €	4.500,00 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HARTMANN ANALYTIC GmbH	Erweiterung und Ausbau der Labore	64.350,00 €	32.175,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HeMin Metalltechnik	Halleinrichtung und Maschinenkauf	161.620,00 €	161.620,00 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Huse & Philipp GmbH & Co. KG	Verlagerung der Betriebsstätte mit Erweiterung	372.600,00 €	372.600,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MediSPrint GmbH & Co. KG	Druckerei	18.750,00 €	18.750,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Tischlerei Struß GmbH	Verlagerung der Betriebsstätte innerhalb von Braunschweig mit gleichzeitiger Erweiterung.	112.500,00 €	60.750,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Walter Beyer Metallbau GmbH	Kauf eines Grundstücks und Hallenbau mit Einrichtung	52.500,00 €	26.250,00 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	move UG i. G. Thorsten Grahs	Erwerb von Hard- und Software, Büroeinrichtung	7.800,00 €	3.900,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	s.m.s. smart microwave sensors GmbH	Bau einer eigenen Betriebsstätte plus Einrichtung	350.800,00 €	189.432,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	SE Bioenergie GbR	Vertrieb von Großkesselanlagen	36.600,00 €	22.326,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	SF-Soepenb Berg Braunschweig GmbH	Herst. von Düngemittel, Industrielle Produkte, Biokraftstoffe	249.900,00 €	124.950,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Simtec Simulation Technology GmbH Bernd Kaufmann und Volker	Neubau einer Halle mit integrierten Büros	78.000,00 €	42.120,00 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Simtec Systems GmbH	Neubau einer Halle mit integrierten Büros	234.000,00 €	126.360,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	W. Max Wirth GmbH	Bau einer Lagerhalle	41.720,80 €	20.860,40 €
17	Personaltransfer	2008	INVENT GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
18	Personaltransfer	2009	Barthauer Software GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
19	Personaltransfer	2009	Barthauer Software GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	10.972,22 €	5.486,11 €
20	Personaltransfer	2009	cbb software GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
21	Personaltransfer	2009	eck'cellent IT GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
22	Personaltransfer	2009	eck'cellent IT GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	11.873,34 €	5.936,67 €
23	Personaltransfer	2009	Giscon Geoinformatik GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	7.500,00 €	3.750,00 €
24	Personaltransfer	2009	LINEAS Informationstechnik GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
25	Personaltransfer	2009	R. Sindermann Präzision GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
26	Personaltransfer	2010	Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
27	Personaltransfer	2010	c4c Engineering GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
28	Personaltransfer	2010	Simtec Systems GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
29	Personaltransfer	2010	Symeda GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
30	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2010	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	Ausbau des Avionik-Clusters am Forschungsflyhafen Braunschweig	18.698.745,00 €	18.698.745,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>20.841.631,36 €</b>	<b>20.182.911,18 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Einzelprojektförderung	2.2.1.1	2008	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	Case II	8.250.024,60 €	4.125.012,30 €
3	Innovationsförderung	(Leer)	2007	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	Center for Computer Applications in AeroSpace Science	1.685.403,34 €	1.673.881,63 €
5	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	LINET Services GbR	Unterstützung bei Präsentation und Verhandlungs- begleitung bei der Beteiligungsfinanzierung	3.752,00 €	3.752,00 €
7			2008	ACS-Vertrieb GmbH	Strategische und umfassende Beratung zu den Designprozessen im Status der Produktentwicklung	5.600,00 €	5.600,00 €
9				Architektengruppe Schweitzer + Partner GbR	Erstellung eines umfassenden Marketing und Vertriebskonzeptes sowie eines projektbezogenes Vertriebscontrolling	6.800,00 €	6.800,00 €
11				Barthauer Software GmbH	Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Marketingstrategie zur Erweiterung des Absatzmarktes	8.000,00 €	8.000,00 €
13				Hören und Sehen GmbH	Startpositionierung und Entwicklung von einem Marketingkonzept	10.000,00 €	10.000,00 €
15				Industriebedarf Dammann-Funke GbR	Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Marketing- und Vertriebsstrategie	5.175,00 €	5.175,00 €
17				LSB Logistik & Speditionsgesellschaft Braunschweig mbH	Etablierung des Vertriebscontrolling	8.000,00 €	8.000,00 €
19				Möbelzentrum Stöckheim	Neudefinition der Position am Markt, Entwicklung zielgerichteter Marketingkonzepte	3.600,00 €	3.600,00 €
21				PER Medien + Marketing GmbH	Konzeptionelle Beratung und Begleitung zur Verbesserung des Marktauftrittes und der Erschließung neuer Geschäftsfelder	8.000,00 €	8.000,00 €
23				Print Finishing Sales & Services GmbH Mario Wozniak	Entwicklung und Umsetzung der Marketing- und Vertriebsstrategie	6.000,00 €	6.000,00 €
25				Rechtsanwältin Jana Hausbrandt	Entwicklung eines nachhaltigen Marketing- und Vertriebsprozesses für die Anwaltskanzlei	5.053,20 €	5.053,20 €
27				Simtec Systems GmbH	Entwicklung und Umsetzung einer Marketing- & Vertriebsstrategie	10.000,00 €	10.000,00 €
29				Universum Kinobetriebs GmbH	Entwicklung einer Marketing- und Vertriebsstrategie	4.000,00 €	4.000,00 €
31				Waremode GmbH	Erarbeitung eines Marketingkonzeptes und begleitende Beratung bei der Umsetzung	10.000,00 €	10.000,00 €
33			2009	Eisenhauer & Hagemann GbR	Stärkung der Wettbewerbsposition und Steigerung des Umsatzes	3.140,00 €	3.140,00 €
35				Fleischerei Neubauer OHG	Strategieplanung für die nächsten 5 Jahre	8.000,00 €	8.000,00 €
37				GOD GmbH	Marketingkonzept zur Förderung des Absatzes strategische Erreichung neuer Zielgruppen und -segmente	10.000,00 €	10.000,00 €
39				Gravionic oHG	Stärkung der Eigenkapitalbasis für das langfristige Unternehmenswachstum	8.800,00 €	8.800,00 €
41				IGAP Ingenieurgesellschaft für angewandte Polymertechnik mbH	Begleitende und konzeptionelle Beratung zur Stabilisierung und nachhaltigen Erweiterung des Business Concept	8.800,00 €	8.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
43				Jürgen Hoffmann Erd-Straßen- und Tiefbau e.K.	Konzeptionelle Beratung sowie flankierendes Coaching bei der Planung und Begleitung der anstehenden Unternehmensnachfolge	6.800,00 € 6.800,00 €
45				Lanico-Maschinenbau Otto Nimsch GmbH	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes zur Stärkung der Wettbewerbssituation und der Neukundengewinnung	4.000,00 € 4.000,00 €
47				LINET Services GbR	Neukonzeption des Marketings und Vertriebs	3.200,00 € 3.200,00 €
49				Optimal Pflege Renata Kaminska & Magdalena Lendzioch GbR	Unterstützung bei der Erarbeitung von Marketinginstrumenten für den ambulanten Pflegedienst	4.000,00 € 4.000,00 €
51				Pan Acoustics GmbH	Begleitende und konzeptionelle Beratung für ein komplexes betriebliches Marketingkonzept	10.000,00 € 45.500,00 €
53				Schneider + Sendelbach Architektengesellschaft mbH	Beratung zur Akquise von Beteiligungs- und Fremdkapital	3.450,00 € 3.450,00 €
55				Vernier GmbH & Co. KG	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	10.000,00 € 10.000,00 €
57			2010	Benjamin GmbH	Beratung zur Herstellung der Beteiligungskapitalfähigkeit und der Eigenkapitalfinanzierung	7.540,00 € 7.540,00 €
59				Blumen-Eckardt OHG	Konzeptionelle Erarbeitung der Unternehmensnachfolge	5.200,00 € 5.200,00 €
61				Claudia Weste Zeitarbeit GmbH	Erarbeitung einer Online-Marketingstrategie	4.800,00 € 4.800,00 €
63				Hotel nord Familie Schinn	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	10.000,00 € 10.000,00 €
65				Krokoszinski Sicherheitsdienst	Konzepterstellung für den Erwerb von Beteiligungskapital	6.000,00 € 6.000,00 €
67				Matzke & Heinzig GmbH	Stärkung der Eigenkapitalbasis für das langfristige Unternehmenswachstum	6.400,00 € 6.400,00 €
69				RM Retail GmbH & Co. KG	Erstellen eines Marketingkonzeptes zur Einführung des neuen Unternehmenszweiges Summersby Casual	10.000,00 € 10.000,00 €
71				Symeda GmbH	Stärkung der Eigenkapitalbasis für das langfristige Unternehmenswachstum	7.080,00 € 7.080,00 €
73				Taxxos GmbH	Vorbereiten von Unterlagen und Strukturen zur Umsetzung einer Beteiligung	10.000,00 € 10.000,00 €
75				Woltron Elektronische Regler und Systeme GmbH	Konzeptionelle Beratung bei der Planung und Begleitung der anstehenden Unternehmensnachfolge	6.220,00 € 6.220,00 €
77	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Fahrschule W.-H. Rüdebusch	Zertifizierung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung	4.000,00 € 4.000,00 €
79				Glasreinigung Merkur August Hartmann GmbH & Co. KG	Einführung eines Arbeitsschutz-Management-Systems	4.000,00 € 4.000,00 €
81				Gregor Plonetzka	Aufbau Handwerker Netzwerk, Recherche nach Kooperationspartner Standort Reserche Filiale in Polen	4.000,00 € 4.000,00 €
83				Karin Meyer Architekten BDA	Ziele erarbeiten, Strategie für die Umsetzung	1.540,00 € 1.540,00 €
85				Kipp Trailer Vermietung	Einführung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagement	4.000,00 € 4.000,00 €
87				PAS Consulting GmbH	Optimierung Kundenansprache durch gezielte Marketingmaßnahmen, Neukundengewinnung und Umsatzerhöhung	6.000,00 € 6.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
89				Rüdebusch-Braunschweiger Binnen- schiffahrt GmbH	Einführung und Zertifizierung	4.000,00 €	4.000,00 €
91				Scheiba GbR	Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung des Investition vorhabens "eigene Geschäftsimmoblie"	4.000,00 €	4.000,00 €
93				Waremode GmbH	Wachstum & Bestandssicherung	4.000,00 €	4.000,00 €
95				Wesemann Werbeagentur GmbH	Begleitung bei der strategischen Unternehmenspositionierung	4.000,00 €	4.000,00 €
97	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2009	Fleetfriend Service GmbH	Softwareentwicklung, Schadenmanagement, Schulungen und Seminare	9.000,00 €	4.500,00 €
99				HARTMANN ANALYTIC GmbH	Erweiterung und Ausbau der Labore	64.350,00 €	32.175,00 €
101				Tischlerei Struß GmbH	Verlagerung der Betriebsstätte innerhalb von Braunschweig mit gleichzeitiger Erweiterung.	112.500,00 €	51.750,00 €
103				Walter Beyer Metallbau GmbH	Kauf eines Grundstücks und Hallenbau mit Einrichtung	52.500,00 €	26.250,00 €
105			2010	move UG i. G. Thorsten Grahs	Erwerb von Hard- und Software, Büroeinrichtung	7.800,00 €	3.900,00 €
107				s.m.s. smart microwave sensors GmbH	Bau einer eigenen Betriebsstätte plus Einrichtung	350.800,00 €	161.368,00 €
109				SE Bioenergie GbR	Vertrieb von Großkesselanlagen	36.600,00 €	14.274,00 €
111				SF-Soepenber Braunschweig GmbH	Herst. von Düngemittel, Industrielle Produkte, Biokraftstoffe	249.900,00 €	124.950,00 €
113				Sirtec Simulation Technology GmbH Bernd Kaufmann und Volker Brandt	Neubau einer Halle mit integrierten Büros	78.000,00 €	35.880,00 €
115				Sirtec Systems GmbH	Neubau einer Halle mit integrierten Büros	234.000,00 €	107.640,00 €
117				W. Max Wirth GmbH	Bau einer Lagerhalle	41.720,80 €	20.860,40 €
119	Gründercampus Niedersachsen	2.2.8	2009	Benjamin GmbH	Aufbau und Gründung des Unternehmens "benjamin GmbH"	17.847,86 €	8.923,93 €
121				Symeda GmbH c/o Herrn Dr. Nils Hellrung	Aufbau des Unternehmens "Symeda UG"	16.000,00 €	8.000,00 €
123	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	Technische Universität Carol-Wilhelmina zu Braunschweig	?Innovatives Design in der Katalysatorforschung: Neuartige Katalysatoren für Industrie und Universität?	222.540,00 €	222.540,00 €
125					Car2Ped - Verbesserung des Fußgängerschutzes	36.546,70 €	36.546,70 €
127					Echtzeitfähige Modelle mobiler und stationärer CO2-Wärmepumpen	155.830,00 €	155.830,00 €
129					Entwicklung von hochdurchsatzfähigen Verfahren zum indirekten Nachweis von Salmonella Serovaren und Campylobacter Subspezies B	136.520,00 €	136.520,00 €
131					Konzeption und Implementierung von GPS für KMU	5.701,79 €	5.701,79 €
133					Pool-Projekt Einfach	324.080,00 €	324.080,00 €
135					Strategien für die Nachserienversorgung innovationsstarker Komponenten in kleinen und mittelständischen Unternehmen	17.745,65 €	17.745,65 €
137					SUBVENTO	179.900,00 €	179.900,00 €
139					Synchronisation von Ontologien und Datenbanken mit systemübergreifenden Anfragen	102.640,00 €	102.640,00 €
141			2009	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	Testsysteme für die pharmazeutische Wirkstoffentwicklung	150.000,00 €	150.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE	
143				Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Elektronenschweißen von duktilem Aluminium	144.584,16 €	144.584,16 €
145					Isolierglasscheiben basierte Transmedia-Fassade	85.410,00 €	85.410,00 €
147					SmallCAN: Integrierte Gebäudeautomatisierung durch einheitliches Low-Power, Low-Cost, OpenSource Bussystem	148.610,00 €	148.610,00 €
149					Übertragung von Betriebs- und Umweltdaten durch ÖPVN-Fahrzeuge	172.470,00 €	172.470,00 €
151			2010	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Effizienzsteigerung von innovativen Kälteanlagen mit benetzten Flachrohr-Übertragern	146.940,00 €	146.940,00 €
153					Metrocar - Adaptive Sicherheitsmaßnahmen in zukünftigen Automobilen des urbanen Verkehrs	18.651,88 €	18.651,88 €
155	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2007	ITS Niedersachsen GmbH	GAUSS Basisprojekt - Industrieprogramm	945.000,00 €	456.461,67 €
157			2008	ITS Niedersachsen GmbH	MobileTrafficInfo	258.052,16 €	104.672,33 €
159		3.2.1	2010	Pan Acoustics GmbH	Intelligente Lautsprechersysteme (Pan Powerline)	71.960,00 €	35.980,00 €
161		3.4.3	2009	OECON GmbH Ingenieurgesellschaft für Industrieberatung und Projektmanagement	Sichere Schiene	98.030,88 €	49.015,44 €
163	Innovationsförderprogramm Handwerk	2.2.1.2	2007	Mathias Baumgart Dentallabor	Fabrikation und logistische Aufarbeitung von zahntechnischen Arbeitsabläufen mit kostengünstiger Fertigung im Schwerpunkt CAD	49.986,76 €	7.493,75 €
165	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Stadt Braunschweig	KMU Richtlinie der Stadt Braunschweig - Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	248.225,96 €	248.225,96 €
167			2009	Stadt Braunschweig	KMU-Richtlinie der Stadt Braunschweig - Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	278.276,00 €	278.276,00 €
169			2010	Stadt Braunschweig	Förderung von Investitionen in Unternehmen	192.000,00 €	192.000,00 €
171	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf VHS BS gGmbH	Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf	116.088,24 €	77.419,12 €
173				Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gemeinnützige GmbH	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Wolfsburg-Gifhorn	110.163,82 €	73.442,55 €
175			2008	Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf VHS BS gGmbH	Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft	114.435,13 €	76.290,09 €
177				Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gemeinnützige GmbH	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Wolfsburg-Gifhorn	105.835,44 €	70.556,96 €
179			2009	Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf VHS BS gGmbH	Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf	114.440,36 €	75.690,36 €
181				Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gemeinnützige GmbH	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Wolfsburg-Gifhorn	102.825,92 €	67.727,75 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
183	Kulturförderung	3.6.1	2008	Stadt Braunschweig Umbau/Modernisierung Städtisches Museum Braunschweig	1.841.613,00 €	1.841.613,00 €
185	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2010	Bürgerschaft Riddagshausen mit Freundeskreis e. V. Vor den Toren der Stadt: Natur erleben in Riddagshausen - Naturerlebniszentrum Haus Entenfang: Sanierung	390.000,00 €	390.000,00 €
187	Natur erleben	4.1.4	2007	Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V. Geopunkt Hondelage/Braunschweig - Phase 1: Erschließung einer alten Juramulda	83.300,00 €	52.062,50 €
189				Stadt Braunschweig Natur erleben in Riddagshausen: Erlebnispfade zu 9 Stationen	149.464,00 €	93.415,00 €
191			2010	Bürgerschaft Riddagshausen mit Freundeskreis e. V. Vor den Toren der Stadt: Natur erleben in Riddagshausen - Natur erlebniszentrum Haus Entenfang: Ausstellung/Außenanlage	208.110,00 €	130.069,00 €
193				Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V. Lebendige Auenlandschaft und Strukturvielfalt im Dorf an der Schunter in Hondelage/Braunschweig	36.760,00 €	22.975,00 €
195	Personaltransfer	2.2.2	2008	INVENT GmbH Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
197			2009	Barthauer Software GmbH Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
199				Einstellung eines Innovationsassistenten	10.972,22 €	5.486,11 €
201				cbb software GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
203				eck*cellent IT GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
205				Einstellung eines Innovationsassistenten	11.873,34 €	5.936,67 €
207				Giscon Geoinformatik GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	7.500,00 €	3.750,00 €
209				LINEAS Informationstechnik GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
211				R. Sindermann Präzision GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
213			2010	Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
215				c4c Engineering GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
217				Simtec Systems GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
219				Symeda GmbH Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
221	Regionale Wachstumsprojekte	2.1.1	2009	projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH Regionalbudget Region Braunschweig	900.000,00 €	900.000,00 €
223			2010	Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Optimierung der biomedizinischen Forschung in Südostniedersachsen	1.479.100,00 €	1.479.100,00 €
225				Forschungsflughafen Braunschweig GmbH Regionales Wachstumsprojekt "Forschungsflughafen Braunschweig"	437.800,00 €	437.800,00 €
227		2.1.2	2009	Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH Informations- und Kommunikationstechnologie für ein Gesundheits- netzwerk in der Region Braunschweig	829.008,00 €	829.008,00 €
229	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig Modernisierung und Erweiterung einschließlich Ausstattung im Berufsbildungszentrum Braunschweig	4.462.500,00 €	4.462.500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>27.314.888,21 €</b>	<b>21.296.952,90 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

14

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	1a Autoservice Joachim Ulrich	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Cosmophone	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. Rainer Nickelsen	Zahnmedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektrotechnik Kathmann GmbH & Co. KG	Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik	1.937,50 €	968,75 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Grafikwerkstatt Zigan	Mediengestalterin für Digital- und Printmedien	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Inerga GmbH	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	K-E-P Logistik GmbH	Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Krokoszinski Sicherheitsdienst	Fachkraft für Schutz und Sicherheit	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	LIGHT'N'SOUND Veranstaltungstechnik GmbH	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Malerbetrieb Lange	Maler- und Lackiererin	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rechtsanwälte Brorsen & Giehsler	Rechtsanwaltsfachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Wöhler Music + Show	Veranstaltungskaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei & Konditorei Stefan Kretzschmar	Bäcker	1.000,00 €	500,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Blome & Pillardy Event GmbH	Veranstaltungskauffrau	2.500,00 €	1.000,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	clamex Gebäudereinigung GmbH	Gebäudereiniger	1.562,50 €	781,25 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Cosmophone	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Das Backhaus in der Weststadt	Fachverkäufern im Nahrungsmittelgewerbe	2.500,00 €	1.000,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Dr. Marc Graeber	Zahnmedizinischen Fachangestellten	2.500,00 €	1.000,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	E. Yalman Immobilien & Bauträger	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.000,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Haarstudio Sympathie	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hans Schulz Gebäudereinigung GmbH	Glas- und Gebäudereiniger	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kanzlei Ossada	Rechtsanwaltsfachangestellten	2.500,00 €	1.000,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Klamroth & Schwarz Metallbau GbR	Metallbauer - Fachrichtung Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	MEL - Harmonie	Friseurin	2.500,00 €	1.000,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	saul ingenieure gmbh	Bauzeichnerin	2.500,00 €	1.000,00 €
26	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2007	Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	Kompetenzentwicklung für Ausbildung und Arbeit	126.434,77 €	12.636,70 €
27	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	BoB - Bedarfsorientierte Bildung	244.611,65 €	109.181,45 €
28	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Facility Management	42.980,87 €	42.980,87 €
29	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Teutloff Schule Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH	PRIC - Projektorientiertes Integrationscenter für Fach- und Führungskräfte	10.261,57 €	5.261,57 €
30	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	PIT - Projektentwicklung im IT-Bereich	267.730,01 €	227.730,01 €
31	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	ProCAD	256.176,58 €	176.176,58 €
32	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.	TriQ - Triple Qualifizierung im Service	206.041,89 €	91.041,89 €
33	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Qualifizierung, Gesundheitsförderung und Integration -QG+	93.499,49 €	93.499,49 €
34	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Applikationsentwickler - IT-Branche	143.239,41 €	12.876,08 €
35	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Technischer Support	263.546,39 €	248.546,39 €
36	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Oskar Kämmer Schule gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	Jugend aktiv - Qualifizierung für Jugendliche unter 25 Jahren zur Integration in Ausbildung oder Beschäftigung	167.600,97 €	167.600,97 €
37	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	VHS Arbeit und Beruf GmbH	Chancen für Migrantinnen und Migranten vor Bürgerarbeit (CvB)	189.048,54 €	189.048,54 €

38	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Ausbildung Plus	123.787,49 €	88.419,64 €
39	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Ausbildung Plus Niedersachsen - Lehrstelleninitiative	90.623,45 €	64.734,85 €
40	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Ausbildung Plus	145.669,28 €	104.049,49 €
41	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	HDS Consulting GmbH	Bürokauffrau	1.938,81 €	1.938,81 €
42	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Hirsch & Schulze Elektrotechnik GmbH	Bürokauffrau	1.919,46 €	1.919,46 €
43	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Hirsch & Schulze Elektrotechnik GmbH	Elektrotechnikerin	5.764,75 €	5.764,75 €
44	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Salon Isabela	Friseurin	2.841,44 €	2.841,44 €
45	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Bürokauffrau	7.075,06 €	7.075,06 €
46	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Kaiser & Liedtke Automobile GmbH	Kfz-Mechaniker	3.738,48 €	3.738,48 €
47	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2009	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.	AFA - Aufstieg für Frauen in der Altenpflege	57.042,40 €	57.042,40 €
48	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	flexiBIT+	192.574,32 €	126.462,52 €
49	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Visit Vista	134.054,20 €	134.054,20 €
50	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.	SoDie Soziale Dienstleistungen Hauswirtschaft und Pflege	35.707,16 €	13.078,48 €
51	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2010	hpcom - Heymann & Präger Gesellschaft für Computeranwendungen mbH	Zukunftsbüro	219.265,69 €	46.589,43 €
52	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	André Broders	Beratung zur Neugründung des Unternehmens " Codex Buch & Broschur GmbH"	2.000,00 €	2.000,00 €
53	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Dr. Lars Teege	Beratung zur Neugründung einer Zahnarztpraxis	1.600,00 €	1.600,00 €
54	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Kathrin Weitzer	Beratung zur Neugründung des Unternehmens Art of Hair GmbH	4.800,00 €	4.800,00 €
55	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Nicole Arndt	Beratung zur Übernahme des Unternehmens Ladenbau Arndt	1.800,00 €	1.800,00 €
56	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Stefanie Franke	Beratung zur Neugründung einer Tierarztpraxis	1.600,00 €	1.600,00 €
57	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Eduard Bauer	Erstellung eines Businessplanes	8.000,00 €	8.000,00 €
58	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Iris Kunze	Erstellung eines Businessplanes	2.000,00 €	2.000,00 €
59	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Michael Köchy	Planung der anstehenden Unternehmensübernahme	8.000,00 €	8.000,00 €
60	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IMN)	1.1.2	2007	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	709.003,20 €	644.668,80 €
61	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IMN)	1.1.2	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung in Niedersachsen	863.624,98 €	770.749,98 €
62	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH	Lehndorfer Jugendwerkstatt	722.403,17 €	427.165,55 €
63	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Stadt Braunschweig	Jugendwerkstatt Braunschweig	307.974,82 €	307.974,82 €
64	Modellprojekte betriebliche Ausbildung	2.1.4	2010	Volkshochschule Braunschweig GmbH	R-A-P - Ein Modellprojekt für Berufsorientierung, betriebliche Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in der Region Braunschweig	243.834,17 €	161.967,44 €
65	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2007	Stadt Braunschweig	Pro-Aktiv-Centrum Braunschweig	536.514,89 €	196.595,77 €
66	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Handwerkskammer Braunschweig	Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung	252.141,00 €	102.424,50 €
67	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2009	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	598.127,20 €	234.151,00 €
68	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Überbetriebliche Lehrgangsunterweisung - 2010	754.167,60 €	283.600,75 €
69	Überbetriebliche Lehrgangsunterweisung	(Leer)	2007	Handwerkskammer Braunschweig	ÜLU 2007	604.507,28 €	395.214,17 €
70	Überbetriebliche Lehrgangsunterweisung	(Leer)	2008	Handwerkskammer Braunschweig	Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk 2008 in der Handwerkskammer Braunschweig	344.296,52 €	134.130,20 €
71	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.	Star-KMU	130.141,50 €	95.141,50 €
72	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.	Wettbewerbsfähigkeit im Strukturwandel	109.200,00 €	69.200,00 €
73	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	evers Arbeitsschutz GmbH	Qualifizierung von Beschäftigten zu Gesundheitsbeauftragten	37.021,18 €	9.890,53 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>9.335.431,64 €</b>	<b>5.924.964,56 €</b>

**Zur Kleinen Anfrage 1014 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**

Stadt Braunschweig

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	99.879,36 €	131.964,37 €	231.843,73 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	408.223,66 €	293.947,19 €	702.170,85 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	216,00 €	216,00 €	432,00 €
Erschwernisausgleich	1.639,70 €	1.341,63 €	2.981,33 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	3.153,15 €	2.579,85 €	5.733,00 €
Fließgewässerentwicklung	89.762,85 €	38.350,10 €	128.112,95 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	13.002,50 €	13.002,50 €	26.005,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	21.773,31 €	17.814,59 €	39.587,90 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	5.353,89 €	5.957,04 €	11.310,93 €
Kulturerbe	267.776,80 €	31.000,00 €	298.776,80 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	190.292,64 €	157.657,33 €	347.949,97 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	24.244,10 €	18.122,90 €	42.367,00 €
Qualifizierung	729,53 €	729,54 €	1.459,07 €
Transparenz schaffen	16.925,81 €	16.925,81 €	33.851,62 €
<b>SUMME</b>	<b>1.142.973,30 €</b>	<b>729.608,85 €</b>	<b>1.872.582,15 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 kreisfreie Stadt Braunschweig

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Städtebauförderung	2007	821.613,49 €
Städtebauförderung	2008	650.000,00 €
Städtebauförderung	2009	1.038.000,00 €
Städtebauförderung	2010	465.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 14 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Braunschweig

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsbaus 2008 - 2013	2008 - 2010	3.073.874,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	1.600.800,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.785.412,76 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	327.174,48 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
EntflechtG, Art. 91 b Abs.1 Nr. 3 GG (Forschungsbauten) und ergänzende Landesmittel	2007-2010	50.209.644,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	1.751.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	857.800,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	1.795.500,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	861.600,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.889.554,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Zahlungen an ZGB gem. § 7 (4) und (5) NNVG - Gesamt: 39.626.572,26€ - wurden nicht berücksichtigt, da eine Anfrage für ZGB nicht vorliegt und die Mittel Landkreisen und Städten nicht zugeordnet werden können.)	01.01.2007 bis 31.12.2010	27.160.265,00 €